

Brandmelder an ISDN-Anlage

DIN VDE 0833-2, DIN 14675, DIN V VDE V 0825

FRAGESTELLUNG

1) Gibt es die Möglichkeit, an eine ältere Telefonanlage ein ISDN-Telefon und zwei PCs mit ISDN-Karte anzuschließen?

2) Weiterhin möchte ich zehn Rauchmelder – davon zwei in einer kleinen Hobbyschreinerei – sternförmig installieren, da ich diese zentral ein- bzw. ausschalten möchte. Ich bräuchte wahrscheinlich eine Brandmeldezentrale für 10...20 Melder mit zwei Melderlinien. Was würden Sie mir empfehlen

A. Z., Baden-Württemberg

ANTWORT

Zu Frage 1

Zum Anschluss von ISDN-Endgeräten – z.B. ISDN-Telefone oder -PC-Karten – an eine Telefonanlage ist es erforderlich, dass diese Anlage über einen so genannten »internen S₀-Bus«-Anschluss ver-

fügt. Dieser ermöglicht in der Regel den Betrieb von bis zu acht ISDN-Geräten, die durch ihre am Gerät einstellbare oder programmierbare MSN unterscheidbar sind. Außerdem kann die Anlage über Anschlüsse für Analoggeräte verfügen.

Zu Frage 2

Ihrer Beschreibung entnehme ich, dass es sich nicht um eine baurechtlich geforderte Brandmeldeanlage handelt. Diese wären nach DIN VDE 0833-2 und DIN 14675 zu erstellen.

Für die Überwachung kleinerer Werkstätten im privaten Bereich auf Brand – aber auch auf Einbruch, Wasser, Gas etc. – können die neuen Gefahrenwarnanlagen zum Einsatz kommen. Die Anforderungen an Planung und Einbau legt die DIN V VDE V 0825 fest. Diese Gefahrenwarnanlagen ermöglichen zu meist den Einbau ohne Kabelverbindungen zwischen Zentrale und Meldern, da

sie über funkgestützte, überwachte Übertragungswege verfügen. VdS-geprüften und -anerkannten Produkten wird nicht nur eine entsprechende Qualität, sondern z.B. auch die mögliche versicherungstechnische Berücksichtigung in der betreffenden Klasse für Einbruchmeldeanlagen bescheinigt.

Eine Ein- und Ausschaltung ist in der Brandmeldetechnik nicht zweckmäßig. Die Weiterleitung aller Alarmer, z.B. an ein Wach- und Schließunternehmen oder an das private Handy, kann über ein ISDN-Wählgerät erfolgen, über das die Zuleitung der Telefonanlage geführt wird. Im Falle eines Alarms und gleichzeitigen Telefonaten wird die Telefonanlage elektrisch abgetrennt, während das Wählgerät die Priorität der Weiterleitung erhält.

Informationen zu Gefahrenwarnanlagen erhalten Sie im Internet unter www.nicht-bei-mir.de

H. Berger